

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kunstfreunde,

anlässlich der ersten Einzelausstellung meines Mannes Hamit Ataseven möchte ich Ihnen gerne kurz erzählen, wie es dazu kam, dass mein Mann begonnen hat zu malen.

Dazu benötigte es eine Wandlung: Vom Meisterschüler Rudolf L. Reiters und vom trauernden Schwiegersohn, vom einzigartig Seelenverwandten hin zum Künstler und Bildhauer Hamit Ataseven.

Rückblick

MEISTERSCHÜLER HAMIT ATASEVEN UND WIE ER IN DIE FAMILIE KAM...

1994 lernte er die Tochter des Künstlers, Victoria Reiter, kennen und lieben... Es dauerte nicht lange und Rudolf L. Reiter verpflichtete ihn immer wieder, im Atelier zu helfen.

Im Laufe der Zeit bauten die beiden eine ganz besondere Beziehung zueinander auf. Und Hamit Ataseven wurde ganz offiziell zum „Meisterschüler“ des Künstlers ernannt.

Hamit Ataseven arbeitete insbesondere bei den Skulpturen mit, überhaupt war er immer vor Ort dabei, baute Ausstellungen auf und ab - und übernahm dabei auch viele handwerkliche Tätigkeiten. Eigentlich alles außer Malen!

Die Malerei aber war und blieb Reiters großartiges „Heiligtum“ - hier durfte sein Meisterschüler in insgesamt 25 Jahren niemals auch nur einen Pinselstrich ansetzen.

Nach dem Tod Rudolf L. Reiters im Jahre 2019 gestaltete Hamit Ataseven gemeinsam mit seiner Frau Victoria das Atelier liebevoll zur Galerie und einem einzigartigen Gedenkort um.

In seiner Trauer versuchte der Meisterschüler auch seinen ganz persönlichen Schmerz in der Kunst zu verarbeiten. Auf diese Weise entstanden mit der Zeit ganz besondere Werke.

Skulptur „Löwenherz“, Meisterschüler Rudolf L. Reiter Hamit Ataseven, 2020

Hamit Ataseven erschuf im Gedenken an seinen geliebten Schwiegervater diese ganz besondere großformatige Plastik.

Der Löwe als Symbol für Stärke und Kampfgeist, so wie auch Rudolf L. Reiter sein Leben lang immer wieder gekämpft hat! Weiß-blaue Rauten als Symbol Bayerns und das Stadtwappen Erdings, dem Geburtsort Rudolf L. Reiters, durften nicht fehlen.

Die beiden Flügel hingegen symbolisieren den Fortgang des Schwiegervaters in den Himmel - hin zu ewigem Leben.

Der Meisterschüler versuchte sich auch in Informeller Malerei

Eines Tages überkam Hamit Ataseven ein Gefühl ... Er nahm alle verbliebenen leeren Leinwände, die ihm sein Meister hinterlassen hatte, sowie ein paar Ölfarben des Schwiegervaters ... und ein Gefühl der Verbundenheit, des tiefen Schmerzes und der Trauer überkam ihn. Plötzlich!

Im Geiste ganz bei Rudolf L. Reiter... war es fast so, als würde die Seele des Verstorbenen in der Gegenwart bei ihm weilen und ihn bei der Malerei unmittelbar anleiten ... Als alle Leinwände bemalt waren, bemerkte Hamit Ataseven ... es waren genau 13 Bilder: Die 13 leeren Leinwände Rudolf L. Reiters waren vollzählig bemalt!

13 war immer die Glückszahl Rudolf L. Reiters, der Familie ... da an einem 13. seine Tochter Victoria geboren worden war.

Ein Zeichen ... Und so entstanden die ersten Informellen Bilder Hamit Atasevens, Öl auf Leinwand. In Erinnerung an seinen großartigen Meister und Lehrherr, Rudolf L. Reiter.

Auch entstand in dieser Zeit ein einzigartiges und sehr ausdrucksstarkes Portrait von Rudolf L. Reiter durch seinen besonderen Meisterschüler.

Mittlerweile sind unzählige Werke in den unterschiedlichsten Techniken, Formen und Farben entstanden. Dabei auch zahlreiche Skulpturen und sogar diverse Ölgemälde auf Glas!

In diesen ganz besonderen Werken in Erinnerung an Rudolf L. Reiter spiegelt sich sehr viel Liebe und so viel Energie wider, dass auch der Betrachter sicherlich inspiriert werden wird. Lassen Sie sich nun von der Kunst Hamit Atasevens berühren.

Victoria Reiter

Galeristin